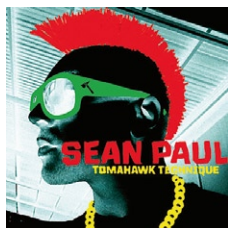


CD-News



Dancehall / Pop

Sean Paul
«Tomahawk
Technique»

Von jamaikanischen Dancehall-König, der poppiger klingt als auch schon, ohne seine Roots zu vergessen.

Für Dirty Dancers und Party-Rocker. (Warner)



Indie / Electro / Pop

Chairlift
«Something»

Von einem hippen gemischten Duo aus Brooklyn, das mit einem iPod-Werbespot berühmt wurde.

Für Fans von verschrobener und verträumter Indie-Tanzmucke. (Sony)



Reggae

De Luca
«Lueg vorus»

Von einem jungen Zürcher, der schon Gitarre für Phnomden, Dodo oder Cali P gespielt hat und jetzt sein Solodebüt vorlegt.

Für sonnige Gemüter und Positivdenker. (Sound Service)



Den Style trägt er noch aus seinen Punk-Zeiten mit sich rum: Skrillex, 24.

Mr. Dubstep

Auch wenn er mit seiner Nerdbrille, den Piercings an den Mundwinkeln und den pechschwarzen Haaren aussieht wie ein Emo-Punk: Skrillex ist einer der heißesten DJs der Stunde. Allein im Jahr 2011 hat er mit 322 Shows weltweit die Clubs und Hallen zum Kochen gebracht. Skrillex' Look ist ein Überbleibsel aus alten Tagen: Als Teenie spielt er in Punkbands, besucht Hardcore-Konzerte in seiner Hometown L.A. «Wie cool Tanzmusik sein kann, habe ich erst mit Daft Punk und Justice entdeckt», sagt Skrillex. Inzwischen ist er mit seinem fetten Bass-Sound zum Vorreiter und Aushängeschild der amerikanischen Dubstep-Community geworden. Bevor er dieses Jahr sein erstes Studioalbum vorlegt, haut er uns schon mal die 7-Track-EP «Bangarang» um die Ohren.



Skrillex,
«Bangarang»
(Warner).